

# PASS (Post Abortion Survivor Syndrome)

## Was ist das?

### Definition:

Diejenigen Personen/Kinder, welche in einer Familie geboren wurden, wo eine Abtreibung stattgefunden hat oder in Erwägung gezogen wurde.

z.B. Behinderte Menschen wissen, dass sie ihr Leben oft nur dem Umstand zu verdanken haben, dass keine genaue vorgeburtliche Diagnose gestellt worden ist.

Die Psychiatrie unterscheidet 10 Typen von Überlebenden  
(Quelle: "Myriam, warum weinst Du?")

### 1. Die statistisch Überlebenden:

Dabei handelt es sich um, welche in einem Land geboren wurden, wo sie eigentlich hätten abgetrieben werden sollen, wie z. B. in China. Ein Kind, welches in China lebt, weiß, dass es ein großes Glück ist, zu leben, und es weiß, dass es gewisse Brüder und Schwestern hat, denen diese Chance verwehrt ist.

### 2. Diejenigen, welche eine Beratung zur Abtreibung überlebt haben:

Die Eltern haben lange überlegt, die Ärzte haben Untersuchungen durchgeführt, bevor die Entscheidung getroffen wurde, das Kind zu behalten oder nicht.

### 3. Diejenigen, welche abgetriebene Geschwister überlebt haben:

Viele Kinder werden in Familien hineingeboren, wo ein Bruder oder eine Schwester oder auch mehrere Geschwister getötet worden sind.

### 4. Diejenigen, zu denen die Eltern sagen:

„Ich hätte dich abtreiben sollen, du bist nur eine Last. Ich habe für dich alles aufgeopfert“

### 5. Die behinderten Überlebenden:

Immer mehr behinderte Kinder wissen, dass sie nur deshalb am Leben sind, weil man ihre Behinderung nicht vor der Geburt diagnostiziert hat.

### 6. Die Überlebenden nach Abtreibung eines oder mehrerer Geschwister, besonders nach „Fivet“ (Retortenzeugung mit Embryotransfer).

7. Überlebende nach misslungener Abtreibung:

Unter den wenigen Beispielen seien Gianna Jesson und Anna-Rosa Rodrigues genannt.

8. Getötete Überlebende:

Dabei handelt es sich um diejenigen Kinder, welche bei fortgeschrittener Schwangerschaft abgetrieben, jedoch dann lebend zur Welt gekommen sind. Man ließ sie dann in einem Abfalleimer sterben, oder tötete sie. Obschon das Leben dieser Kinder nur kurz war, hinterlässt ihr Tod unauslöschliche Spuren in denjenigen, die sie getötet haben.

9. Überlebende durch Umstände:

„Wenn ich gekonnt hätte, hätte ich dich abgetrieben.“

10. Überlebende wegen Unentschlossenheit der Eltern:

„Ich habe gezögert, bis es zu spät war für eine Abtreibung.“

FOLGE DAVON

Gestörte Elternbeziehung und Hass gegen die Gesellschaft!

Klinische Merkmale von Abtreibungsüberlebenden

- a) Existenzielle Schuld
  - b) Existentielle Angst
  - c) Ängstliche und ambivalente Beziehung zu Eltern
  - d) Misstrauen
  - e) Angst um das Wissen (wenn es nur eine Ahnung ist)
  - f) Mangelndes Selbstvertrauen
  - g) Existenzielle Schuld
  - h) Überlebende nach Abtreibung wissen nicht, was Liebe ist.
- (Strössl, 1996) S. 122)